ERIBA-HYMER-CLUB-LIMBURG e.V.

Geschäftsstelle: Heribert Hafermann, Freiherr vom Stein Strasse 6, 56414 Salz
Telefon: 06435/1433 **Homepage:** www.eriba-hymer-club.de, **e-Mail:** info@eriba-hymer-club.de
Vereinskonto: Swift-BIC: NASSDE55 **IBAN:** DE50 5105 00 15 0982 1205 86

Einladung

Der **Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.** lädt alle **Clubmitglieder** und **Gäste**

zum

„Ancampen 2024“

auf dem

„Campingpark Kerstgenshof“

in **47665 Sonsbeck-Labbeck**

Marienbaumer Strasse 158

Tel.: 02801 / 4308

www.kerstgenshof.de

Inhaber: Familie Birgit und Leo Ingenlath

von

Dienstag, 30.04.2024, bis **Sonntag, 05.05.2024,**

ein.

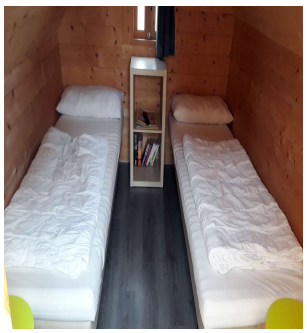
Na, Interesse bekommen, dann blättert doch einfach um!

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste,

wir, der **Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.**, veranstalten das Ancampen 2024 auf Anregung von Familie Müller auf dem **„Campingpark Kerstgenshof“** in Sonsbeck-Labbeck an der Stadtgrenze der Römerstadt Xanten (*Xanten ist die einzige Gemeinde Deutschlands, deren Name mit einem ‚X‘ beginnt.*) am Fuße der Sonsbecker Schweiz. Betrieben wird der kleine, familiär geführte Campingplatz von Familie Ingenlath, die den Platz bereits in der zweiten Generation führt. Er liegt idyllisch in der Natur der Region Niederrhein eingebettet und ist somit bestens als Ausgangspunkt für Radtouren oder Ausflüge geeignet, wie etwa der Besuch von eindrucksvollen Schlössern und zahlreichen Sehenswürdigkeiten oder dem Archäologischen Park Xanten, die vom Campingpark aus schnell und bequem erreicht werden können.

Der Platz bietet Ruhe, Erholung und Entspannung an 365 Tagen im Jahr und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie dem Bürgerbus, bestens zu erreichen. Außerdem bietet er einen Kinderspielplatz, einen Streichelzoo und eine Boulebahn an; ein kleines Lokal mit Verkaufsmöglichkeit von täglichen Bedarfsartikeln fehlt auch nicht. Ausgestattet ist der Campingpark mit einem neuen und modernen Waschhaus. Natürlich gibt es hier auch Waschmaschinen und Trockner, sowie Kochplatten und Mikrowelle und speziell für Gruppen einen Clubplatz mit Feuerstelle für ein Lagerfeuer. Für die Zufahrt auf den Platz sowie den Zugang zum Waschhaus, die Nutzung von Strom für Waschmaschine, Trockner, Herdplatten, Mikrowelle oder zum Duschen ist eine Guthabenkarte notwendig, die jeder Teilnehmer zu Beginn erhält und die am Ende der Ausfahrt mit dem Platzwart abgerechnet wird. Der Strom am Platz wird nach Verbrauch abgerechnet. Wir haben hier einen Durchschnittsverbrauch als Pauschale kalkuliert und bitten unsere Teilnehmer, nicht mit Strom zu heizen. In dem Fall eines stark erhöhten privaten Verbrauches wäre dann eine persönliche Nachzahlung notwendig. Eines gibt es aber zu beachten: wir bitten **ausreichend Kabel** mitzubringen, da die Stromsäulen nicht in unmittelbarer Nähe eines jedem Stellplatzes stehen.

Alle diejenigen, die **nicht** über eine fahrbare Wohnung verfügen, haben die Möglichkeit, sich in ein kleines Holzhäuschen einzumieten. Hier sollte eine Reservierung so schnell wie möglich erfolgen, da nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht. Ausgestattet sind die kleinen Häuschen mit zwei Betten und einem Fernseher. Zum Waschhaus ist es von hier aus näher als vom Clubplatz.



Wie schon erwähnt, steht für Gruppen auf dem Clubplatz ein Clubhaus zur Verfügung, dass uns angesichts des frühen Termins im Jahr und der nicht planbaren Wetterlage für den Zeitraum unseres Aufenthaltes zur Verfügung steht. Neben dem großzügig gepflasterten Bereich an der Eingangstür befindet sich eine Feuerstelle für Lagerfeuer oder zum Grillen, die uns ebenfalls zur Verfügung steht. Wir werden uns hier alle sehr schnell zu Hause fühlen.

Ein Highlight in den vielen herausragenden Naturlandschaften des Niederrheins ist die **„Sonsbecker Schweiz“**. Sie gehört zum Niederrheinischen Höhenzug, dessen höchster Punkt bei immerhin 87,20 Meter über NN liegt – nicht schlecht für eine Tiefebene. Grüne Wiesen, fruchtbare Felder und waldreiche Höhen machen diesen besonderen Landstrich aus, der in der letzten Eiszeit durch Ablagerungen entstanden ist und so aus dem flachen Niederrhein herausragt. Die reizvolle Landschaft mit ihren malerischen Bauernhöfen ist der Grund dafür, warum Sonsbeck als **„Grüne Perle am Niederrhein“** bezeichnet wird.

Sonsbeck liegt heute an einer Stelle, an der sich während der vorletzten Kaltzeit (sogenannte Saale-Kaltzeit, 250.000-115.000 Jahre vor heute), der südliche Rand des Gletschereises befand.
Vom Eis, das hier eine Dicke von etwa 50-150 m gehabt haben dürfte, wurde auf einer Länge von ca. 70 km von Krefeld über Sonsbeck bis Nijmegen/NL aus dem sandigen und kiesigen Untergrund des Rheins eine Stauch-Endmoräne aufgeschoben, die den heutigen Niederrheinischen Höhenzug bildet.
Auf diese Weise entstand die Sonsbecker Schweiz, eine liebliche Hügellandschaft. Sie bildet einen Teil des sogenannten Xantener Lobus oder Xantener Stauchendwalls, einer Anhöhe, die im Bogen von der Hees bei Xanten bis zum Balberger Höhenrücken Richtung Uedem reicht.

Wie bei allen anderen Ausfahrten auch, wird der Platzwart im Vorfeld wieder eine Liste der Teilnehmer mit Namen und Fahrzeug-Kennzeichen erhalten. Zu beachten ist die **Mittagspause von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr**, in der keine Einfahrt auf den Platz möglich ist. Jede Einheit fährt also zum Eingang des Campingplatzes. Da die Anmeldung über uns im Vorhinein schon erfolgt ist, werden uns die Guthabenkarten im Vorhinein schon ausgehändigt. Das heißt im Klartext: Jeder Teilnehmer meldet sich kurz vor der Schranke telefonisch beim Club-Vorsitzenden und erhält von diesem dann die Guthabenkarten, die dann auch zum Öffnen der Schranke notwendig sind. Wir wollen versuchen, die Fahrzeuge wieder so aufzustellen, dass wir mittig unsere Pavillons bzw. die lange Tischreihe stellen können. Da erfahrungsgemäß das Einrichten nicht lange Zeit in Anspruch nehmen wird, können wir sehr schnell zum 1. angenehmen Teil der Ausfahrt übergehen: wie immer, wollen wir zum Kaffeetrinken wieder die mitgebrachten Kuchen der Teilnehmer kosten. Aber nun zum Ablauf der Ausfahrt in chronologischer Reihenfolge

Wie ausgeschrieben, treffen wir uns am **Dienstag, den 30.04.2024** ab 15.00 Uhr, am späteren Nachmittag oder gegen Abend auf dem Campingplatz. Anschließend besteht Zeit zum Einrichten. Diejenigen, die schon etwas früher anreisen, haben noch ausreichend Zeit zum Kaffeetrinken. Kuchen ist sicherlich wie immer mit an Bord. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, damit wir unsere lange Tischreihe stellen können und den weiteren Nachmittag und Abend draußen verbringen können. Geplant ist abends das Lagerfeuer anzuzünden und erstmals in unserer Geschichte einen **„Tanz in den Mai“** zu veranstalten. Für das leibliche Wohl bereiten wir **„Grillwürstchen in Brötchen“** vor. Die Tanzmusik ist bei schönem Wetter auf dem gepflasterten Bereich neben dem Lagerfeuer, bei weniger schönem Wetter im Clubhaus vorgesehen. Unsererseits haben wir alles für einen unvergesslichen Abend geplant!

Mittwoch, den 01.05.2024 – Maifeiertag: Auf das gemeinsame Kaffeetrinken im Freien zwischen den Fahrzeugen in der langen Reihe freuen wir uns alle schon den ganzen Winter. Die Uhrzeit dafür legen wir abends zuvor zusammen fest. Ab heute Morgen ist für die gesamte Dauer der Ausfahrt für Brötchen gesorgt; für die Beläge und den Kaffee sorgen die Teilnehmer wie immer selbst. Wir haben heute keine Eile und können lange gemütlich zusammensitzen. Im Anschluss haben wir eine **„Maitour“** in den Sonsbecker Hochwald in die **„Villa Reichswald“** geplant. Keine Angst, selbst für Wander-Untaugliche ist dieser Spaziergang geeignet. Walter und Inka haben ca. 45min hin und ca. 30min zurück gebraucht. Hier haben wir bei der Einkehr die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Menüs aus der Küche, Kleinigkeiten wie leckeren Kuchen oder andere Leckereien, einer Maibowle oder ein Pilschen zu wählen. Wir haben Plätze für unsere Gruppe vorreserviert. Für Fusskranke lässt sich sicherlich ein Shuttleservice vor Ort organisieren.

Seit mehr als 120 Jahren ist das **Restaurant „Villa Reichswald“** ein beliebtes Ausflugsziel von Touristen und Niederrheinern. Auf einer der höchsten Erhebungen des Niederrheins liegt die Villa Reichswald am Rande des Xantener- und Marienbaumer Hochwaldes mit 1100 Hektar Fläche.
Ursprünglich (gebaut 1887) war es ein Hotel, errichtet von der Boxteler Eisenbahngesellschaft (NBDS), dessen Bahnlinie die Niederlande mit dem Niederrhein verband.
Später bis 1936 wurde es von der Familie Pastors als Kurhaus „Villa Reichswald“ geführt, mit Kegelbahn und dem ersten Harttennisplatz des Kreises Kleve, als schönster Ausflugsort am Niederrhein. Ende 1936 erwarb dann Arnold Poen aus Uedemerbruch das gesamte Anwesen „Villa Reichswald“, welches in den Kriegsjahren durch schwere Kämpfe stark zerstört worden war.

Nach Instandsetzung und Modernisierung wurde Anfang der 50iger Jahre die Hotellerie aufgegeben und bewusst auf den Tagestourismus mit Ausflugs- und Busfahrten gesetzt. Seit nunmehr über 70 Jahren im Familienbesitz wird das traditionsreiche Haus von der Familie Keusen als Ausflugslokal, Restaurant und Cafe geführt.

Um **19.00 Uhr** treffen wir uns dann wieder in der Mitte der Fahrzeuge an der hoffentlich langen Tischreihe und bereiten gemeinsam eine Campersuppe vor. Ausreichend Getränke sind sicherlich in jedem Fahrzeug vorrätig. Den

Abend lassen wir dann zusammen an unserem Lagerfeuer, eventuell mit Liedern und Musik, ausklingen (Liederbücher und Bierhumpen nicht vergessen!).

Donnerstag, 02.05.2024:
Auch heute wollen wir wieder zwischen den Fahrzeugen frühstücken; für Brötchen ist ja schon gesorgt. Anschließend geht es mit dem Rad, Auto, oder Bus, je nach Wetterlage und Vorliebe, nach Xanten. Um uns eine Übersicht über die Stadt zu verschaffen, haben wir für 11.00 Uhr eine ca. 40 minütige Stadtrundfahrt mit dem **Nibelungenexpress** vorbestellt.
In der Mittagszeit steht ausreichend Zeit zur Verfügung, um mit kleinen Gruppen in eines der vielen Lokale einzukehren oder sich einfach nur auszuruhen.
Für nachmittags ist eine **Domführung** im romanisch-gotische **Xantener Dom** mit seiner beeindruckenden Doppelturmfront, ein Baudenkmal von durchaus europäischem Rang und eine weithin sichtbare Landmarke, vorgesehen. Der Dom ist ein lebendiges geistliches Zentrum der katholischen Propsteigemeinde St. Viktor, letzte Ruhestätte von Märtyrern der NS-Zeit und Symbol des Widerstandes, bedeutendes Pilgerziel am Zweig des Jakobsweges, hochkarätiger Veranstaltungsort für kirchenmusikalische Konzerte, Touristenmagnet und beliebtes Postkartenmotiv, sozusagen ein Ort der Symbiose aus Glauben, Geschichte und Kultur. Bevor wir wieder mit dem zuvor ausgesuchten Beförderungsmittel zum Kerstgenshof zurückfahren, bleibt noch ausreichend Zeit zum Besuch des **Archäologischen Parks Xanten**, der auf dem Gelände der römischen Stadt **Colonia Ulpia Traiana** als Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum zu einem anregenden Ausflug in die Geschichte einlädt. Alternativ oder zusätzlich kann auch der **Limes-Pavillon** besichtigt werden, der Gleich neben dem LVR-RömerMuseum zu einem Besuch einlädt. Zehn Fundplätze im Umland des heutigen Xanten sind Teil des UNESCO-Welterbes „Niedergermanischer Limes“. Jetzt haben wir aber genug Kultur konsumiert, es geht wieder zurück zum Campingplatz.
Nach dem hoffentlich nicht zu anstrengenden Besichtigungstag versorgen wir uns abends selbst oder lassen uns vom Camping-Minirestaurant mit Currywurst und Co. verwöhnen. Bei gutem Wetter entzünden wir wieder unser Lagerfeuer, bei nicht so gutem Wetter steht uns das Clubhaus zur Verfügung. Wie wäre es mal mit einem Bilderabend?

Freitag, 03.05.2024:
Auch heute wollen wir wieder zwischen den Fahrzeugen frühstücken; für Brötchen ist ja schon gesorgt. Den Beginn legen wir wieder abends zuvor gemeinsam fest. Anschließend starten wir unsere Fahrradtour vom Campingplatz aus rund um die **Xantener Südsee**. Die Xantener Südsee ist durch Auskiesung entstanden und wurde zum Freizeitzentrum für Wassersport und vieles mehr. Wir umrunden die Xantener Südsee und fahren anschließend zur Bislicher Insel, einem ausgiebigen Schutzgebiet für einheimische Vögel und ein Gebiet in dem ab Herbst bis zum Frühling Zugvögel aus dem Norden überwintern. Am Niederrhein kann man ganze Heerscharen von Wildgänse-Formationen am Himmel beobachten. Wer mag, kann gerne das **Naturforum Bislicher Insel** besuchen.

Innerhalb eines alten Rheinarms am Stadtrand von Xanten liegt die **Bislicher Insel**. Hier wurden Reste der ursprünglichen Auenlandschaft wieder renaturiert und bieten Lebensraum für viele und bedrohte und seltene Pflanzen- und Tierarten. Herzstück des **NaturForums Bislicher Insel** ist das InfoZentrum, ein modern konzipiertes Mediazentrum, in dem sich Kinder und Erwachsene mit Literatur, Videos und interaktiven Lernspielen über die Auenlandschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, umfangreich informieren können.

Anschließend stärken wir uns im angeschlossenen **Auencafé** mit leckerem Kuchen oder etwas Herzhaftem, das sich inmitten des Naturforums befindet. Wem als Naturerlebnis ein Tortenerlebnis reicht, der ist im Auencafé völlig richtig. Die Torten sind allererste Sahne und gehören zu den Besten, die Familie Müller auf ihren vielen Ausflügen gegessen haben. Im Sommer gibt es eine schöne große Terrasse. Der an sich etwas einfache Innenraum ist mit viel Liebe und Geschmack eingerichtet.

Die Rückkehr quer durch Xanten zum Campingplatz planen wir für den späteren Nachmittag ein. Die Teilnahme an der Radtour erfolgt, wie immer, auf eigene Gefahr.

Für 19.00 Uhr laden wir **im Clubhaus** zu einem typischen heißen **„Buffet vom Niederrhein“** ein. Mitzubringen ist lediglich Hunger und etwas Flüssiges. Später treffen wir uns sicher wieder alle zusammen zwischen den Fahrzeugen oder am Lagerfeuer.

Samstag, 04.05.2024:
Wie tags zuvor, verteilen wir auch heute wieder die Brötchen und hoffen ebenfalls auf gutes Wetter, damit wir wieder zwischen den Fahrzeugen frühstücken können. Auch heute geht es im Anschluss wieder mit dem Rad, Auto oder Bus nach Xanten: heute wollen wir Brot backen! Das können wir in der **Kriemhildmühle** in Xanten. Nachdem

das Gebäude im 14-ten Jahrhundert als Wehrturm auf der Stadtmauer von Xanten gebaut worden war, diente die Mühle im Laufe der Geschichte als Wohnung des Nachtwächters, als Gartenhaus und auch als Ölmühle. Schon seit 1992 wird wieder Korn in der Mühle gemahlen, Nachdem sie im Jahre 2017 saniert worden war, ist sie nun wieder täglich in Betrieb. Der Müller verarbeitet das zuvor gemahlene Korn in seiner Backstube zu Vollwertbrot und -gebäck und verkauft dieses dann in seinem kleinen Lädchen. Vor der Kriemhildmühle, die Ihren Namen von der Wormser Königstochter aus dem Nibelungenlied erhalten hat, kann man sich auf Holzbänken zu Kaffee und Kuchen niederlassen. Den Kranz der Mühle, von dem man die schöne Aussicht genießen kann, ist für den Obolus von 1,00 € zu besteigen. Wir dürfen dem Müller bei seiner Arbeit zuschauen und zusammen mit ihm Brote backen – bestimmt eine mehlige Angelegenheit!
Wer nicht backen möchte oder darf, könnte in der Zwischenzeit den **Viktualienmarkt** (Öffnungszeit: 8.00 – 14.00 Uhr, Angebot: Lebensmittel, Putz-, Wasch- und Pflegemittel, Holz-, Korb- und Bürstenwaren, kunstgewerbliche Artikel, Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel, Kurzwaren, irdene Geschirre, Ton-, Gips- und Keramikwaren, Lederwaren, Unterbekleidung) und / oder den **Kurpark mit Gradierwerk** besuchen oder einfach nur die Seele baumeln lassen. In Xanten ist man immer in der Nähe des Kurparks, der als Grüngürtel aus den früheren Verteidigungswällen barrierefrei und naturnah gestaltet wurde. Es gibt hier neben Orten der Begegnung auch Ruhezonen, wie den Bibelgarten, die als Inseln der Entspannung einladen. Als Herzstück des Parks lädt das Gradierwerk mit seiner wohltuenden salzhaltigen Luft ein. Natürlich ist auch eine Kneipp-Anlage vorhanden, die zum Wassertreten einlädt. Last but not least lädt auch die Xantener Nord- und Südsee zu einer Schifffahrt ein.
Wie Ihr seht, gibt es Angebote zuhauf, wie man den Samstag kreativ gestalten kann. Spätestens zum vorher vereinbarten Zeitpunkt fahren wir wieder auf unseren Campingplatz zurück. Im Gepäck haben wir jetzt die **selbstgebackenen Brote und ggf. Brötchen aus der Kriemhildmühle**. Diese können wir dann abends zwischen den Fahrzeugen oder im Clubhaus mit von uns organisierten **regionalen Käse- und Wurstspezialitäten der Region** verspeisen. Wir können heute Abend zum letzten Mal ein Lagerfeuer anzünden oder auf Wunsch weitere Bilder von vorherigen Ausfahrten per Beamer im Clubhaus anschauen.

Sonntag, 05.05.2024:
Auch heute findet das Frühstück in gewohnter Weise statt. Nach dem Frühstück ist dann leider schon das Abbauen angesagt. Vielleicht findet sich noch die Zeit zu einem kleinen **Boulespiel** oder **Wikingerschach**, falls nicht schon an einem der vorherigen Tage geschehen.
Wenn nicht schon vorher geschehen, verabschieden wir uns dann, nachdem alles in den Fahrzeugen verstaut ist. Nachdem die Guthabenkarten abgegeben sind, wünschen wir allen Teilnehmern einen guten Heimweg. Für die vorgesehene Ausfahrt hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

Wer ggf. zu einem **früheren Termin anreisen** oder evtl. noch **einige Tage anhängen** möchte, vermerkt das bitte **unbedingt** auf der Anmeldung. Bei der An- und Abreise ist die **Mittagsruhe von 13.00 – 15.00 Uhr** zu beachten, dann ist die Schranke geschlossen.

Anmeldeschluss ist Freitag, 15.03.2024 (!!!), anschließend Abbuchung (!!!)

bei unseren Clubmitgliedern. Teilnehmer, die nicht Mitglied in unserem Club sind, überweisen die errechnete Nenngebühr bis zum Termin der Anmeldefrist auf das Clubkonto **IBAN: DE50 5105 00 15 0982 1205 86.**

Folgende Einzelkomponenten stehen zur Verfügung:

Nenngebühr Einheit: 1 Person im WoMo/WoWa:	**280,00 €**
Nenngebühr Einheit: 2 Personen im WoMo/WoWa:	**460,00 €**
Nenngebühr Kind/Erw. ab 14 Jahre:	**188,00 €**
Nenngebühr Kind 3 bis 13 Jahre:	**65,00 €**
Nenngebühr Einheit: 1 Person in Ferienwohnung „Troll“:	**310,00 €**
Nenngebühr Einheit: 2 Personen in Ferienwohnung „Troll“:	**610,00 €**
Zusatzübernachtung incl. Strom und Frühstück 1 Person im WoMo/WoWa:	**31,00 €**
Zusatzübernachtung incl. Strom und Frühstück 2 Personen im WoMo/WoWa:	**43,60 €**
Für teilnehmende **Hunde** werden pro Tag 4,00 € (x 5 Tage) berechnet:	**20,00 €**

Der Veranstalter wird von jeder Verantwortung und Haftung entbunden. Veranstalter dieser Ausfahrt ist der Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.

Die Anmeldung ist verbindlich. Letzter Anmeldetermin ist der **15.03.2024 !!!!!**

Bei Absage wird die Teilnahmegebühr unter Einbehaltung der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten erstattet.

Es besteht Einverständnis zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten und Weitergabe der vollständigen Personalien an den Platzwart zur Anmeldung.

Weiterhin besteht Einverständnis, dass einzelne Programmpunkte der Ausschreibung kurzfristig, beispielsweise wegen Unbilden der Natur oder anderen, von uns nicht vorhersehbaren und beeinflussbaren Gründen, bzw. die gesamte Ausfahrt ganz oder teilweise abgesagt werden können.

Für die Teilnahme an der(n) Fahrradtour(en) gilt, dass diese auf eigene Gefahr sowie unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen (Helm, vorsichtige Fahrweise, usw.) erfolgt; bei der Stadtführung oder der Wanderung gelten diese Bedingungen ebenfalls (angepasstes Schuhwerk, usw.).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Teilnehmer, die nicht Clubmitglieder sind, überweisen die errechnete Nenngebühr bis zum Anmeldeschluss auf das Clubkonto.

Falls es im Mai 2024 noch Coronaeinschränkungen geben sollte, sind diese ausnahmslos von jedem Teilnehmer während der gesamten Ausfahrt einzuhalten.

Von jedem selbst zu übernehmen sind folgende Kosten:

- Alle Getränke bzw. sonstige Bestellungen beim Einkehren an allen Tagen;
- Kuchen für Dienstagnachmittag und Folgetage;
- 1 Dose Suppe/Gemüse/Würstchen für die Campersuppe am Mittwochabend;
- Kosten für Auto- oder Busshuttle an allen Tagen (außer: Donnerstagsprogramm);
- Kosten für Hund 4,00 €/Tag.

In den oben genannten Preisen sind folgende Leistungen enthalten:

- Übernahme der gesamten Organisation und der Reservierungen;
- **5 Übernachtungen** auf dem Campingplatz incl. Strom und Umweltabgaben (Strom nicht zum Heizen!);
- **Brötchenservice** an allen 4 Tagen und **Rührei mit Speck**;
- **Bratwürstchen und Brötchen** am Dienstagabend;
- **Bier / Aperol** am **Dienstagabend** und zum **Frühschoppen am 1.Mai**;
- **Busshuttle** am Donnerstag nach Xanten und **Dombesichtigung/-führung**, Fahrt mit der **Nibelungenbahn**;
- Kosten für das **Buffet-Abendessen mit regionalen Spezialitäten** am Freitagabend auf dem Platz, bzw. im Clubhaus;
- **Geführte Fahrradtour** am Freitag und Samstag nach Xanten**;**
- **Führung und Brotbacken** in der **Kriemhildmühle** am Samstag;
- **Regionale Käse- und Wurstspezialitäten** am Samstagabend;
- und natürlich viele weitere Überraschungen.

Anfahrt: Von Limburg aus empfiehlt sich die Anfahrt über die **A3** und **A 57.**
Theoretisch kann man die **A3** bis Wesel fahren und von dort über die **B58** bis **Günderich**, hier rechts ab über **Unterhirten**, **Veen, Hammerbruch** und **Labbeck** bis zur Einfahrt des Campingplatzes.
Je nach Verkehrslage empfiehlt sich auch ein vorheriger Wechsel auf die **A57**, z.B. vor Düsseldorf über die **A46** oder in Duisburg über die **A40**. **Die Vollsperrung der A1 von Leverkusen nach Köln Nord für Fahrzeuge über 3,5 t ist mittlerweile aufgehoben!!!** Die A57 an der **Abfahrt Sonsbeck** verlassen und dann über Labbeck bis zur Einfahrt des Campingplatzes fahren.

Idee:
Walter und Inka Müller

Ausarbeitung und Zusammenstellung der Einladung:
Heribert und Theresia Hafermann, Walter und Inka Müller, Dr. Ernst-Otto Hoffmann

Vorfahrt und Leitung der Fahrt:
Heribert und Theresia Hafermann zusammen mit Walter und Inka Müller

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Spaß bei der Teilnahme.

© Eriba Hymer Club Limburg e.V.